



Alle Ehrungen einer richtigen Königin werden den Schönheitsköniginnen zuteil: Ein Festzug mit Musik, Spaliere, Uniformen, Ehrenjungfrauen und die feierliche Krönung durch den Bürgermeister

mit den Insignien des hohen Ranges zu bekleiden. Das streng demokratische Amerika machte den Anfang, Europa folgte bald nach, und heute haben wir die Auswahl unter Schönheitsköniginnen, Sommerköniginnen, Rosenköniginnen, Tabakköniginnen, Farmerköniginnen, Winzerköniginnen, der Königin der Cow-Girls, einer

Fegeköningin und last not least — einer lieblichen Knoblauchköningin.

Das aber ist erst der Anfang der unendlich langen Liste. Königinnen sind auf dem besten Wege, eine alltägliche Sache zu werden, alltäglicher, als das sagenhafte Huhn im Topf, das der große Friedrich seinem Volke wünschte und das wir jetzt so gut gebrauchen könnten. Und doch gibt es keine Frau, die nicht vor Freude und Stolz erröten würde, wenn ihr die Abzeichen ihrer Würde überreicht werden. Sie fühlt sich aus der Menge ihrer Schwestern emporgerissen in ein neues Leben.

*Georg Lorant.*